Lüchingen: Arbeiter von Sattelschlepper erfasst

Am Donnerstagvormittag (09.05.2019), kurz vor 10 Uhr, ist bei Steinigacker ein 56-jähriger Mann von einem Sattelschlepper überrollt worden. Der 56-Jährige erlitt dadurch schwere Beinverletzungen.

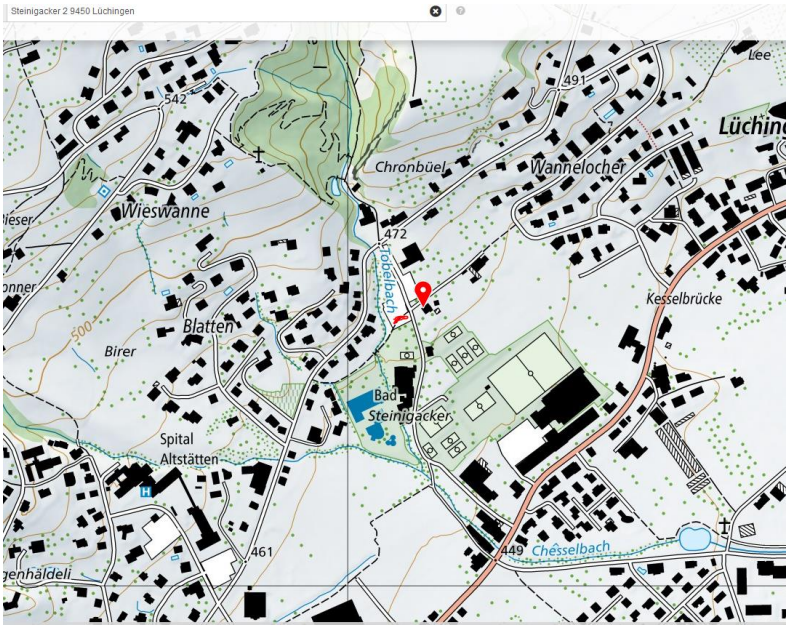
Ein 30-jähriger Chauffeur befand sich mit seinem Sattelschlepper auf einer Baustelle bei der Sportanlage Gesa. Er fuhr mit dem Sattelschlepper auf einen Vorplatz und übersah nach eigenen Aussagen einen 56-jährigen Mann, welcher auf einer Holzpalette kniete und Reparaturarbeiten ausführte. Folglich überrollte der Sattelschlepper die Beine des Arbeiters,

welche über die Palette ragten. Der 56-jährige Mann wurde dadurch schwer verletzt. Der 30-jährige Chauffeur sowie eine weitere Person eilten sofort zur Hilfe. Nach der medizinischen Erstbetreuung durch den aufgebotenen Notarzt sowie den Rettungsdienst wurde der 56-Jährige von der Rega ins Spital geflogen.

https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2019/05/luechingen--arbeiter-von-sattelschlepper-erfasst.html

Detailauszug HS:

Aufgrund des Beschriebs war es eine Rückwärtsfahrt, aufgrund des Bildes wurde das Fahrzeug vermutlich wieder nach vorne verschoben, die Radspuren links sind passgenau zum hintern Rad des Aufliegers, der mit dem Einschlag des Zugfahrzeugs leicht nach links ausweicht:

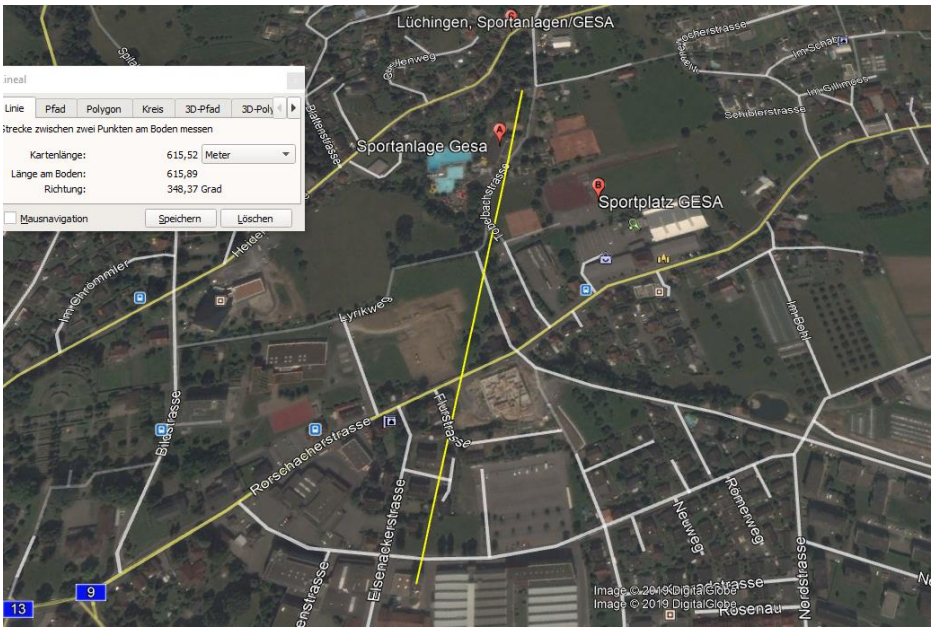


Bei der Anfahrt hat der Fahrer die Lage des Mechanikers rechts unbedingt bereits sehen müssen:

ER hat sich somit bei der Rückwärtsfahrt nicht mehr um diese Seite gekümmert, oder schlicht aus irgend einem Grund nichts sehen können.

Die Rückspiegel erfassen aber die Hecksituation, auch des Aufliegers, bei einigermassen geraden Fahrten vollständig.

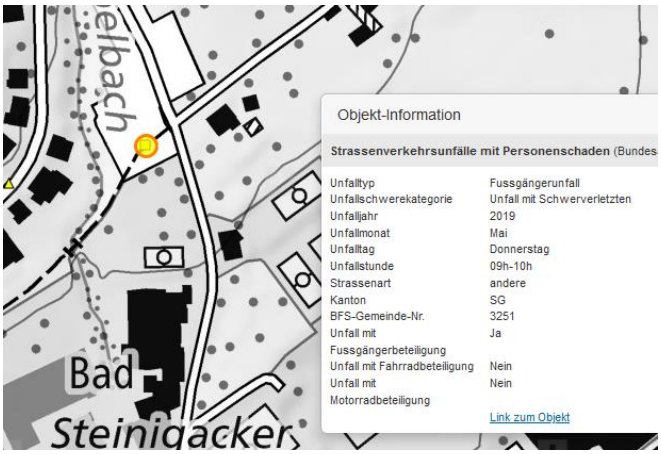
Der involvierte erste Sender-Standort (doppelt) erreicht das Areal der Schule mit zwei Providern direkt:



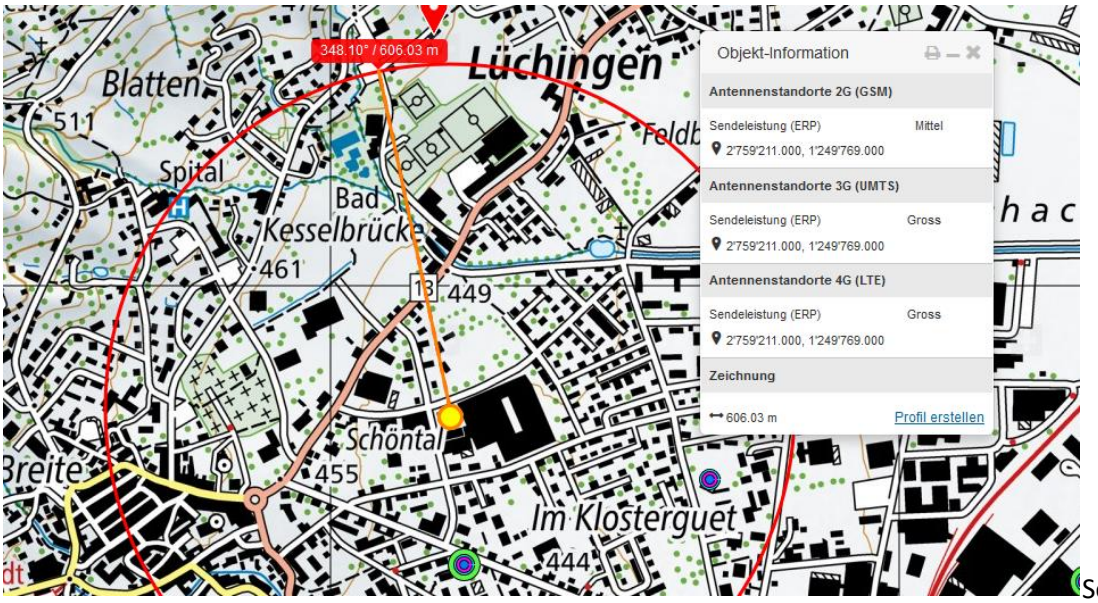
Annahme

Detail der Strahlungssituation und der vermutlichen Rückwärts-Anfahrt des LKW von Süden her.

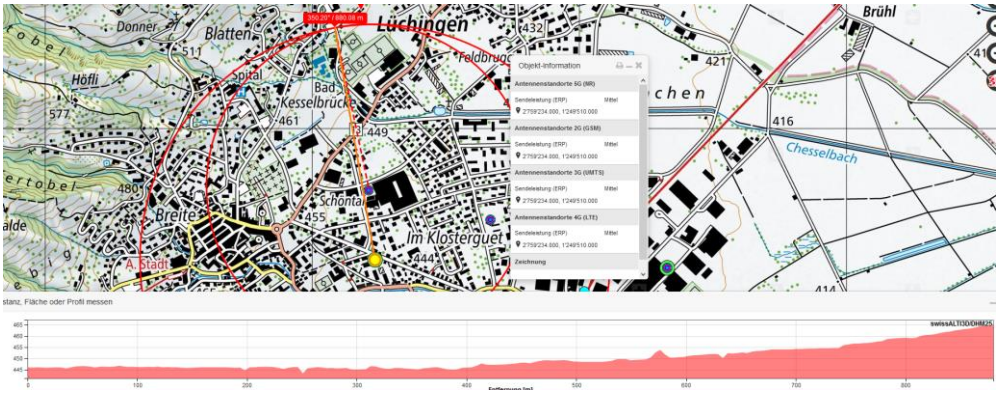
Die Unfallkarte zeigt, dass diese Analyse räumlich zutrifft:



Der Fahrer sitzt etwa 12-15 m weiter vorne, Exposition bei Rückwärtsfahrt erst frontal, dann beim Wenden und Zurücksetzen immer links. Sender Silo Schöntal ist ein Doppelstandort. Am 9.5. war 5G bei Swisscom Bahnhofstrasse unter Umständen bereits aufgeschaltet.



Sender 1 Salt und Sunrise, vom Silo EgoKiefer. Mehrfach involviert in dieser Untersuchung bei den (teils medizinischen) Unfällen St.Gallerstrasse, da sehr tief liegend gegenüber den anderen Strassen.



Sender 2, Swisscom, von der Bahnhofstrasse Altstätten:

Die Aufnahme **links** vom 23.12.19 zeigt die entsprechende Senderichtung und den 5G-Sender. 5G ist zeitlich nicht zu belegen. **Rechts**: bei einem Unfall (1543_Altstätten_13.08.2013), der **2018** bearbeitet wurde, zeigte früher LTE «gross», die Leistungen werden in der Regel so genannt «umverteilt», bei 5G-Einführung.

Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhytmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler